

Zur Ausstellung:
Ikonen einer Grenzanlage.
Fotografische Spurensuche im heutigen Berlin.



Begleitendes Material für den Deutschunterricht
in Middle (und Elementary) Schools,
Colleges und Universitäten

Ikonen einer Grenzanlage. Fotografische Spurensuche im heutigen Berlin.

Am 9. November 2009 feiert Deutschland den 20. Jahrestag des Berliner Mauerfalls. Die Goethe-Institute in Nordamerika und Kanada zeigen deshalb von Januar bis Dezember 2009 die Fotoausstellung „Ikonen einer Grenzanlage“. Diese Ausstellung dokumentiert die Spurensuche junger Studentinnen und Studenten der Universität Paderborn unter der Leitung von Prof. Barbara Becker und des Dortmunder Fotografen Jürgen Spiler.

Immer seltener findet man heutzutage Spuren der Mauer in Berlin: Die Stadt wächst mehr und mehr zusammen und viele Stellen, an denen früher die Mauer oder der Grenzstreifen verliefen, sind inzwischen bebaut. Regelrecht suchen muss man heute, wenn man tatsächliche Reste der Mauer entdecken will. Sichtbar oder unsichtbar, sie gehört jedoch zum Selbstverständnis der Stadt Berlin. Sie ist die Ikone des Kalten Krieges, der Teilung Deutschlands und ein Sinnbild persönlicher Schicksale in den Jahren zwischen dem Mauerbau 1961 und des Mauerfalls 1989.

Die Trainerinnen und Trainer im US-Netzwerk West des Goethe-Instituts San Francisco haben sich mit den „Ikonen einer Grenzanlage“ intensiv beschäftigt und Vorschläge für den Deutschunterricht in den USA und Kanada entwickelt.

Ihre Ideen für den Unterricht haben wir mit den Fotos der Ausstellung zu einem landeskundlichen Paket zusammengefügt, das Stoff für viele spannende Stunden mit Deutsch als Fremdsprache verspricht.

Viel Spaß dabei und natürlich auch bei dem Besuch der Ausstellung selbst wünschen

Anne Weber, Goethe-Institut San Francisco und Ruth Renters, Goethe-Institut Toronto.

November 2008

Zum unterrichtsbegleitenden Material:

Die Materialien für den Unterricht wurden von Trainerinnen und Trainern des Netzwerkes Westen während eines Seminars des Goethe-Instituts San Francisco zusammengestellt.

Beteiligte an diesem Seminar:

Caralee Angell, Regina Braker, Amy Burkholder, Natalie Eppelsheimer, Petra Fiero, Christiane Fredrickson, Sarah Glasser, Rachel Halverson, Peter Hebert, Helga Marshall, Zehra Otus, Angela Raines, Astrid Ronke, Jo Sanders, Kristi Senden, Debbie Singer, Uschi Weaver und Heidi Walz

Inhalt

1. Begleitendes Material für den DaF-Unterricht

1.1. an Universitäten und Colleges

1.2. an High Schools

1.3. an Middle (und Elementary) Schools

Hierzu gehört auch eine Power-Point-Präsentation zum Thema Mauerbau

1.4. Quiz zum Rundgang durch die Ausstellung

2. Liste mit Links zum Thema Berliner Mauer

Die Foto-Ausstellung „Ikonen einer Grenzanlage: Fotografische Spurensuche im heutigen Berlin“ ist auf der Internetseite des Goethe-Instituts San Francisco abrufbar:

<<http://www.goethe.de/ins/us/saf/kue/bku/gre/deindex.htm>>

1

Begleitendes Material für den DaF-Unterricht

1.1

Material für den Unterricht an Universitäten und Colleges

Ikonen einer Grenzanlage

Unterrichtsvorschläge zweites Jahr College/Universität

I Einstiegsphase

1. Bilder und Texte zuordnen

(Texte können in Wortschatz/Struktur dem aktuellen Stand der Klasse angepasst werden)

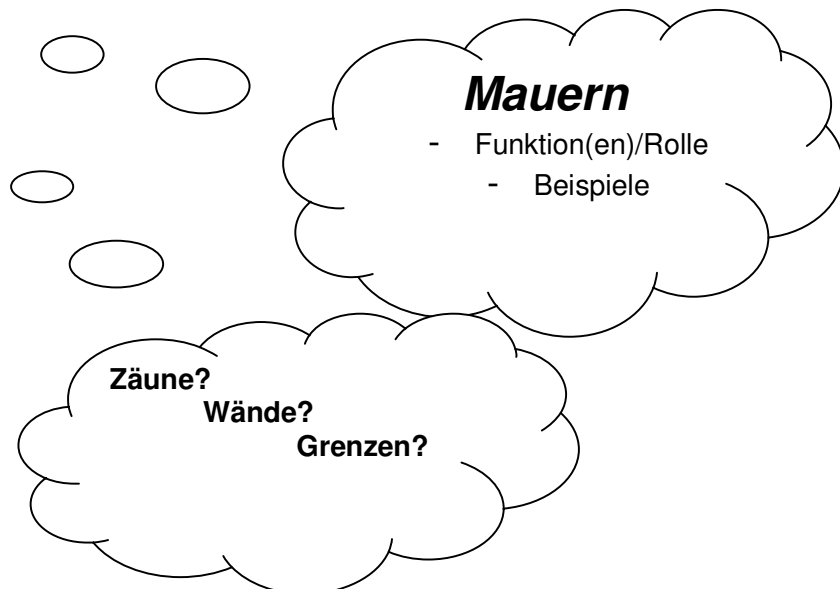
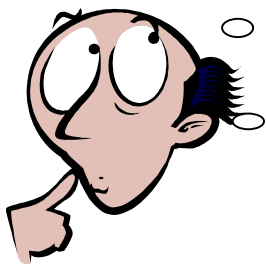
Vorschlag: (Laminierte) Fotos im Klassenzimmer aufhängen (evtl. durch Nummern markieren); Beschreibungen vorlesen, zuordnen lassen

Beispiele:

Bild #	Beschreibung
	Auf diesem Bild sieht man eine Straße und einen Bauwagenanhänger. Über die Straße läuft ein Streifen, der über dem Bauwagen hindurchläuft.
	Dieses Bild zeigt ein Haus mit zugemauerten Fenstern.
	Dieses Bild ist eine Fotomontage aus Bildern aus der Vergangenheit und Gegenwart. Es ist eine Doppelbelichtung.
	In verschiedenen Sprachen steht das Wort Frieden an der Mauer. Der Putz bröckelt ab.
	Ein Saxophonspieler steht auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor.
	Auf diesem Bild sehen wir in der Mitte eine U-Bahnstation. Dahinter gibt es eine britische Fahne. An der Seite sehen wir einen Sowjetpanzer und in der rechten Ecke Leute aus dem Jahr 1961.
	Auch dies ist eine Fotomontage. Die linke Bildhälfte zeigt eine moderne Straße mit vielen Autos, die rechte Hälfte zeigt Straßenlaternen mit dem Schild Chausseestraße.
	Ein Saxophonspieler steht vor der Mauer

2. Mauern in unserer Welt

Brainstorming: Welche berühmten Mauern gibt es auf der Welt? In welchen Ländern stehen (oder standen) diese Mauern (z.B. Chinesische Mauer, Mauer USA-mexikanische Grenze, Klagemauer, Berliner Mauer, etc.)



II Arbeit mit den Ausstellungs-Bildern

1. Kreative Auseinandersetzung mit den Bildern

Gruppenarbeit:

- Bilder im Klassenzimmer aufhängen; Gruppen schauen sich die Bilder an und schreiben Themen auf, die ihnen zu den Fotos einfallen.
- Sammeln der Themen an der Tafel
- Jede Gruppe wählt (oder bekommt) ein Thema. Aufgabe ist nun, fünf dazu passende Bilder auszuwählen und in der Gruppe eine kurze Auswahlbegründung zu schreiben, die dann präsentiert wird.

Klassenprojekt

- Ausgewählte Bilder entsprechend der formulierten/ausgesuchten Themen im Klassenzimmer aufhängen; Bildbeschreibungen und Auswahlbegründung als Zusatzinformation an die Wand hängen

2. Besuch der Ausstellung “Ikonen einer Grenzanlage”

Achtung: Die Ausstellung wird an vielen verschiedenen Orten zu sehen sein – Informationen gibt es beim Goethe-Institut

(alternativ: Präsentation der Ausstellung in elektronischer Version)

III Selbsterfahrung mit dem Thema Mauer

1. Beispiel Textarbeit “Nah/Fern” (Tafel 5)

5. Nah/ Fern / Matthias Koch, Miriam Bader

Mauer, Wand, Wall: Steinmauer, Backsteinmauer, Ziegelmauer, Bruchsteinmauer, Quadermauer, Füllmauer, Feldsteinmauer, Polygonalmauer, Bossenmauer, Rustikamauer, Polstermauer, Zyklopenmauer, Betonmauer, Fachwerkmauer ◦ Grenzmauer, Scheidemauer, Schutzmauer, Einfassungsmauer, Umfassungsmauer, Umfriedungsmauer, Gartenmauer, Friedhofsmauer ◦ Stützmauer, Unterstützungsmauer, Strebemauer, Futtermauer ◦ Hausmauer, Außenmauer, Seitenmauer, Giebelmauer, Sockelmauer, Kellermauer, Fundamentmauer, Grundmauer, Zwischenmauer, Brandmauer, Zwischenbrandmauer, Feuermauer, Isolierungsmauer, Isolationsmauer ◦ Hauswand, Außenwand, Innenwand, Zimmerwand, Zwischenwand, Rabitzwand, Querwand, Trennwand Trennungswand, Stirnwand, Giebelwand, Steinwand, Glaswand, Bretterwand, Pfahlwand

- Text laut lesen lassen
 - a) In Gruppen je 5 Begriffe zeichnen und erklären lassen
 - b) Unterschiedliche Funktionen beschreiben/erklären

2. Vorschläge für Projektarbeit

Vorschlag 1:

Studenten schauen sich die folgende digitale Fotoausstellung zur Mauer an:
<http://www.dieberlinermauer.de> (*Die Mauer Web Photo Exhibition*)

Aufgabe: Sprech- oder Gedankenblase schreiben.

Vgl. 4 Beispielfotos auf den folgenden Seiten

Beispielfotos

Bild 1



Text zum Bild: Touristen bei einer Stadtrundfahrt in den siebziger Jahren. Durch die verregneten Fenster des Busses sieht man im Hintergrund das Brandenburger Tor.

Bild 2



Text zum Bild: Aussichtsplattform am Potsdamer Platz. Damals steuerten alle Berliner Touristenbusse dieses Podest mit Blick auf den Ostsektor an. Bezirk Tiergarten. 1979.

Bild 3



Text zum Bild: Ballspiel mit dem Hausmeister an der Mauer. Sebastianstraße im Bezirk Kreuzberg, 1979.

Bild 4



Text zum Bild: Ein Angehöriger der DDR-Grenztruppen blickt über die Mauer in den Westen. Bernauer Straße im Bezirk Wedding, 1979.

Vorschlag 2: Ein kleines Berlin bauen

- Für dieses Projekt braucht man natürlich sehr viel Platz. Eine Mauer lässt sich recht einfach aus Kartons herstellen – sie kann auch mit Graffiti bemalt werden.
- Zunächst baut man die Stadt auf, zum Beispiel mit Tischen und Papier. Unter www.panorama-berlin.de (auf Berlin Pläne klicken) gibt es mehrere gute Stadtpläne – man kann einen Teil der Stadt nachbauen (Restaurants, Kinos, Reisebüros, Cafes, usw.). Auf jeden Fall gehören Grenzübergänge wie z.B. *Checkpoint Charlie* dazu.
- Außerdem sollten *Reisepässe* angefertigt werden. Um über die Grenze zu kommen, muss man den Pass vorzeigen. Der Grenzbeamte gibt dem Reisenden dann einen Stempel.
- Mit dieser Kulisse könnte man auch Rollenspiele machen.

3. Mauersprünge

- Berühmtes Bild des „Mauersprungs“ an die Wand projizieren (oder Kopie austeilten).



Photo by Peter Leibing

Text zum Bild: Der 19-jährige Volkspolizist Conrad Schumann flüchtete am 15. August, zwei Tage nach Beginn des Mauerbaus, an der Sektorgrenze Bernauerstraße/Ecke Ruppiner Straße über ein Stacheldrahthindernis in den französischen Sektor.

- Aufgabe an Studenten: Suchen Sie Bilder in der Ausstellung, die dieses historische Ereignis darstellen.
- Diese Szene ist auch im Videoclip zum Lied “Wir sind wir” enthalten (bei YouTube zu finden).

Weiterführende Unterrichtsmaterialien zum Thema, siehe Linkliste am Ende.

1.2

Material für den Unterricht an High Schools

IKONEN EINER GRENZANLAGE

Eine Einheit für 2. – 4. Jahr High School

Fähigkeiten: Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Assessment (Einschätzung)

Vorschlag: Alle Fotos der Ausstellung ausdrucken, in Plastikhüllen stecken bzw. laminieren lassen, damit man darauf schreiben kann.

Vorwissen aktivieren:

- A.** Auslegen von historischen Bildern aus dem Internet in chronologischer Anordnung in Gruppen:
(Digitale Fotoausstellung zur Mauer: <http://www.dieberlinermauer.de>)

Geschichtliche Datenbank:

Bismarck
Kaiser Wilhelm
1. Weltkrieg, Weimarer Republik
Hitler
Pearl Harbor
zerstörtes Berlin
Trümmerfrauen
Luftbrücke
17. Juni 1953
Flucht aus dem Osten
Stacheldraht mit Soldat
Mauerbau
Zugemauerte Häuserfronten
Braut im Brautkleid an der Mauer
Kennedy („Ich bin ein Berliner.“)
Reagan
Mauerfall

- B.** Einstieg in die Arbeit mit der Ausstellung IKONEN EINER GRENZANLAGE

Kategorien erstellen:

Brainstorming
Zuruflisten (mit Lehrerhilfe)

Von den folgenden Vorschlägen 6 aussuchen oder eigene erstellen:

Mauermenschen
Zeitreise
Macht/Gewalt
Flucht
Angst
Trennung
Hoffnung
Spuren
Wohnen an der Grenze
Mauer
Osten trifft Westen
Brandenburger Tor
U-Bahn
Vergangenheit/Gegenwart
Nostalgie

1. Schritt:

Schüler in 6 Gruppen einteilen. Jede Gruppe erhält ein Sechstel des Bildsatzes der Ausstellung in Kopie. In Gruppendiskussion entscheiden lassen, zu welchen Kategorien die Bilder passen und dann unter die Kategorien anheften.

2. Schritt:

Jede Gruppe erklärt nun dem Plenum, warum diese Kategorien gewählt wurden. Lehrer fragt, ob alle Schüler mit der Einteilung einverstanden sind. Eventuelle Umordnung.

3. Schritt:

Gruppen schreiben nun Titel, Gedanken, Beschreibungen, Sätze oder einzelne Wörter, je nach Stufe, auf die Bilder (oder auf Kärtchen und legen diese neben die Fotos).

4. Schritt:

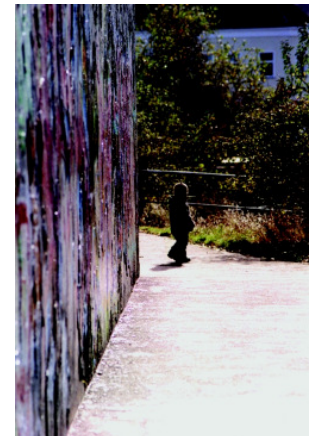
Bilder auf Tischen auslegen, Gruppen machen Rundgang und können an der Arbeit der anderen Gruppen Änderungen vornehmen, d.h. einen anderen Satz schreiben, Wörter zufügen, andere Titel finden usw.

5. Schritt:

Gruppen einigen sich auf ein Lieblingsbild und erfinden eine Geschichte, die zum Bild passt und schreiben sie auf große Papierbögen (siehe Tabelle unten). Jeder hat eine Aufgabe, z.B.: Einer sucht Vokabular im Wörterbuch, einer schreibt, einer diktiert, einer zeichnet, einer prüft die Grammatik usw.

Unser Beispiel: Bild vom Kind an der Mauer:

	Wer	Wo	Was
Anfang	1961 lebt ein kleiner Junge mit dem Namen Fritz.	in Westberlin in der Nähe der Mauer	Er spielt am liebsten mit seinem Fußball.
Mitte	Eines Tages ist Fritz wieder begeistert beim Spielen.	Der Fußballplatz liegt direkt an der Mauer in Kreuzberg.	Da kickt er den Ball so hart, dass er über die Mauer fliegt.
Ende	Ein Junge auf der anderen Mauerseite findet den Ball.	Er ist der Freund von Fritz und wohnt in Friedrichshain im Osten.	Uwe schreibt: „Ich vermisse dich“ auf den Ball und kickt ihn zurück.



6. Schritt:

Geschichten gut sichtbar aufhängen und jeder in der Gruppe liest/erzählt einen Teil der Geschichte vor der Klasse.

Arbeit mit Lektüre:

Für die ganze Klasse je nach Stufe eine passende Kurzgeschichte/einen Artikel zum Lesen und für Aktivitäten finden.

Kurzgeschichten mit Standort Berlin: <http://www.e-stories.de/view-kurzgeschichten.phtml?1302>

Arbeit mit Musik:

Heppner und Van Dyk: *Wir sind Wir*, mit Materialien für den Unterricht: www.stepintogerman.org

Udo Lindenberg: *Wir wollen doch einfach nur zusammen sein* (Inhalt: Westberliner Junge hat Freundin im Osten und muss bei Mitternacht zurück sein.) Unterrichtsmaterial: Verlag Langenscheidt: Mein Gespräch, meine Lieder.

Reinhard Mey: *Mein Berlin* (Zeit: nach Mauerfall) und *Ich würde gern einmal in Dresden singen* (Zeit: vor Mauerfall) im Internet mit Vorschlägen für den Unterricht.

Anwendung und Assessment:

Gruppenprodukte(„Multiple Intelligences“ beachten) müssen zum Thema Mauer/Berlin passen. (Wenn jemand alleine arbeiten möchte, wird das akzeptiert.)

- Video
- Power Point
- Comic Strips
- Spiel entwickeln
- Lesetheater
- Puppentheater
- Lied
- Gedicht
- Quiz
- Interviews zum Thema führen
- Gedichte

Gedichte zu den Fotos der Ausstellung schreiben:

Fünfzeiler dichten

1 Substantiv

3 Adjektive

3 Verben

1 Satz

das gleiche Substantiv (oder ein Synonym)

(Foto: Kind an der Mauer, s.o. /Autorin: Uschi Weaver)

Beispiel:

Fritz

einsam-freundlos-verspielt

spielt-kickt-träumt

sein Fußball fliegt über die Mauer zu

Uwe

Weiterführende Unterrichtsmaterialien zum Thema, siehe Linkliste am Ende.

1.3

Material für den Unterricht an Middle Schools

(auch einsetzbar beim frühen
Fremdsprachenlernen)

enthält:

- Planung für 5 Unterrichtsstunden
- Power-Point-Präsentation: Wir bauen jetzt die Mauer

Die Power-Point-Präsentation steht als Extradatei auf der AATG-Homepage zur Verfügung.
- Unterrichtseinheit zur Berliner Mauer
- Wunschkarten „Drüben“
- Arbeitsbogen „Hier – Drüben“
- Bilder „Hier – Drüben“
- Liedtext *Berlin Berlin*

Vor der 1. Stunde	1. Stunde	2. Stunde	3. Stunde	4. Stunde
<u>Unterstrichene Elemente beziehen sich auf die Power-Point-Präsentation</u>	Vorbereitete Hausaufgabe: Einen selbstgebastelten Mauerstein mitbringen.	Vorbereitete Hausaufgabe: Ein Foto oder Bild von etwas Geteiltem aus dem eigenen Leben.	Vorbereitete Hausaufgabe: Ein Bild von dem ‚Mauersprung‘ zeichnen.	Vorbereitete Hausaufgabe: Mindestens 5 Elemente für eine Collage zum Thema Berliner Mauer
Mauersteine	Einleitung	Trennungserlebnis	Geschichte	Bilder der Ausstellung
Hausaufgabe erklären: Jeder soll einen Mauerstein aus einer Pappkiste basteln und morgen mitbringen.	1: Steine durch die Mitte des Klassenzimmers legen, um eine niedrige Mauer zu bauen. 2: Schüler nehmen ihre Plätze ein. Erklärung der neuen Vokabeln und Regeln durch Gesten und Beispiele. Schlüsselphrasen sind sichtbar auf der Power-Point . 3: Schüler bekommen Papier für Miniposter: „Was könnt ihr jetzt nicht machen?“ Sie schreiben 3 Sätze und malen ein Bild dazu. 4. Hausaufgabe erklären.	Die Miniposter von gestern hängen jetzt an den Wänden, jeweils auf der ‚anderen‘ Seite. Es gibt mehr Mauersteine von anderen Klassen, aber die Mauer ist noch niedrig. 1: Schüler schauen sich die Miniposter auf ihrer Seite an. 2: Lehrerfragen an die Schüler: „Was können ‚die da drüben‘ nicht machen?“ 3: Klassenzimmer als Berlin; West- und Ostteil bestimmen, zuordnen. Power-Point 4: Wunschkarten austeilen; Schüler formulieren ihre Sätze. 5: Rollenspiel durchführen. Die Wächter stehen an der Mauer. Die Schüler äußern einer nach dem anderen ihre Wünsche und werden abgewiesen. Am Ende springt ‚Conrad Schumann‘ über die Mauer.	Die eigenen Mauer-Bilder hängen jetzt im Klassenzimmer. Die Mauer ist jetzt hoch aufgebaut. 1: Schüler schauen sich die eigenen Mauer-Bilder an. 2: Videoclip: Mauersprung. Von einigen Schülern kommentieren lassen. 3: Zitate von JF Kennedy und Ernst Reuter: Was sagen diese Männer? 4: Videos: ‚Wir sind wir‘ und ‚Berlin, Berlin‘ anschauen. Schüler die Geschichte anhand der Bilder zusammenreimen lassen. Nach Bedarf ergänzen. 5. Hausaufgabe erklären	Alle Bilder der Schüler hängen im Klassenzimmer. Dazu jetzt eine Auswahl der Ausstellungsbilder. 1: Erklärung des Konzepts der Ausstellung. 2: Schüler bekommen eine Auswahl von Karten mit möglichen Überschriften wie <i>Geschichte, Berlin heute, Freiheit, Trennung, Trauer, Hoffnung.</i> 3: Gruppenarbeit: Schüler entscheiden sich für eine Überschrift und suchen sich ein Ausstellungsbild dazu aus. Die Klasse teilt die mitgebrachten Elemente unter sich auf, damit jede Gruppe passende Bilder für ihr Konzept hat. Daraus gestaltet jede Gruppe eine Collage um das (oder mit dem) Ausstellungsbild.

5. Stunde: Schulausflug in die Ausstellung am Vormittag. Fall der Klassenzimmermauer am Nachmittag, gefolgt von der Schülerausstellung im Klassenzimmer.

An dieser Stelle: Power-Point-Präsentation *Wir bauen jetzt die Mauer*

(siehe AATG-Homepage)

Unterrichtseinheit zur Berliner Mauer (Middle School)

1. Stunde

Zielsetzung: Hinführung zum Thema Mauer, Emotionen wecken

Für ganz kleine Kinder:

- Lied 'Auf der Mauer, auf der Lauer...'
- Schuhkartons mit Mauersteinen bemalen

Einführungsideen

- Mauer ist plötzlich im Klassenzimmer und Schüler bekommen farbige Karten, die die Klasse in zwei Gruppen teilt oder
- Mauer wird von einer Gruppe gebaut (entweder von einer anderen Klasse oder von der einen Hälfte der Klasse) oder
- Lehrer befiehlt den Bau der Mauer
- !! In der ersten Stunde ist die Mauer noch relativ niedrig. (Schumann muss drüberspringen können)
- !! Ab der nächsten Stunde ist die Mauer so hoch, dass sie nicht mehr durch Drüberspringen überwunden werden kann.

Erste Reaktionen

- Schüler müssen auf ihrer Seite Platz nehmen
- Emotionen sammeln
- Verbote erteilen und Regeln klären

Sprachübung/Rollenspiel

- Wörter 'drüben' und 'trennen/Trennung', 'Freiheit', 'Grenze', 'Begrenzung', 'Mauer' einführen und Kann-Sätze bilden
- Wunschkärtchen mit Sätzen wie zum Beispiel "Deine Oma wohnt *drüben* und du willst sie besuchen", "Deine Fußballmannschaft trainiert *drüben* und du willst zum Training", "Deine Freundin wohnt *drüben* und du willst mit ihr ins Kino gehen", "Dein Lieblingsgeschäft ist *drüben* und du möchtest eine Jeans kaufen"
Die Wessis erhalten auch Kärtchen mit z.B. "Deine Schwester ist *drüben* und du möchtest, dass sie auf deine Seite kommt"
→ Die Sätze sollten das Wort 'drüben' enthalten
- Ein paar Schüler werden als Politiker an die Mauer gestellt und antworten auf die Fragen der Schüler "Nein!" (zum Beispiel: vier Politiker, drei sagen nur "Nein!", einer sagt nur "Ihr seid getrennt!")
- Nach Belieben ausweiten (je nachdem wieviel Zeit zur Verfügung steht)
- Einer der 'Wächter' wird vor dem Unterricht eingeweiht und er stellt Conrad-Schumann dar (am Ende der Stunde springt er selbst über die Mauer)

Hausaufgabe (verschiedene Gruppen von Schülern haben verschiedene Aufgaben)

- Selbst Fotos von 'Mauern' im eigenen Leben machen
- Collagen erstellen/ Bilder malen zu den eigenen Erlebnissen im Unterricht
- Modell basteln

→ Diese Arbeiten sollen Teil der Ausstellung werden

2. Stunde

Zielsetzung: Bezug zur Geschichte herstellen

Warm-Up 'Durchbruch und Freiheit'

- Nicht im Klassenzimmer, sondern draußen durchführen, da im Klassenzimmer wieder die West-Ost-Einteilung eingehalten werden soll
- Red-Rover Spiel oder
- Körperliche Mauer bauen und durchbrechen
- Frage an Schüler: Was hat das mit unserem Thema von gestern zu tun? Wie habt ihr euch gestern gefühlt? Wie ist die Situation jetzt?

Fotos zur Geschichte

- Original von Conrad Schumann, Bild von Parteileuten mit Walter Ulbricht und Erich Honecker mit Sprechblasen (Freiheit und Nein!)
 - <http://www.germanhistorydocs.ghi-dc.org/>
 - <http://www.time.com/time/covers/0,16641,19530713,00.html> (Ulbricht)
 - <http://www.photoshop-designs.com/foro/viewtopic.php?t=19859> (Schumann)
- Video mit Sprung von Conrad Schumann (erhältlich auf der Homepage: www.stepintogerman.org - music videos - Heppner und van Dyck - nur Teil des Videos von Anfang Mauerbau bis Sprung)
- Zusatzmaterial: Video (VHS) vom Goethe-Institut 'Bildschirm 25 - Inter Nationen'

Gruppenarbeit/Rollenspiel 'Pressekonferenz'

- Lehrer spielt Conrad Schumann auf der Westseite
- Lehrer spielt Ulbricht im Osten
- Die Gruppen sind Vertreter von Zeitungen
- Interviewfragen vorbereiten falls von den Schülern nicht so viele Ideen kommen (Alter, Familie, Emotionen, Beweggründe)
- Alternative: Einen vereinfachten kurzen Artikel (auf Engl.) mitbringen und die Schüler wichtige Punkte herauschreiben lassen oder Tabelle mit Gegensätzlichkeiten erstellen lassen
- Hausaufgabe: Schlagzeile oder kurzen Artikel schreiben

3. Stunde und weitere Stunden

Zielsetzung: Details zur Geschichte (Hintergründe)

Anfang

- Schlagzeilen besprechen

Geschichte

- Geschichten der Geschichte
- Puzzle von den Besatzungszonen von Deutschland nach dem 2. Weltkrieg (Karte zerschneiden)
- Persönliche Anekdoten

Riss in der Mauer (1972 Ossis dürfen Wessis besuchen)

- Simulation
- Evtl. Bild von dem Mädchen, das durch die Mauer schaut oder auch authentische Bilder mitbringen

Simulation

- Berühmte Zitate (aus dem Lied Berlin, Berlin)
- Einzelne Kärtchen mit authentischen Zitaten und Umhängeschilder mit den Namen der Personen austeilen und die Schüler die Zitate vorlesen lassen (Ein Schüler könnte Moderator spielen)
- Evtl. das Lied ‚Berlin, Berlin‘ anhören

Mauerfall im Fernsehen

- Fernsehapparat
- Einer spielt den Fernsehsprecher und verkündet den Mauerfall
- Abreißen der Mauer
- Geschenke für die Ossis
- Musik im Hintergrund

Videoclip

- Gleicher Videoclip wie zum Mauerbau

Besprechung

- Mögliche Probleme nach dem Mauerfall

Arbeiten mit den Bildern der Ausstellung

- Gruppenarbeit: Jede Gruppe sucht sich 3-4 Bilder aus einer Auswahl aus
- Bildbeschreibung, Bilder besprechen, Überschriften geben, kategorisieren (Kategorien vorschlagen)
- Collagen erstellen zum Thema 20 Jahre danach (die Bilder der Ausstellung können zerschnitten werden und ansonsten können auch noch weitere Materialien aus Internet etc. verwendet werden)
- Präsentation der Collagen
- Jeder wählt ein Bild aus und schreibt ein Gedicht (Ein Substantiv, drei Adjektive, drei Verben, ein Satz)

Mögliche Erweiterung des Themas:

Fluchtversuche (1-2 Stunden)

- Gruppenarbeit (Wessis und Osis)
- Flucht planen (beide Seiten sollen Ideen entwickeln)
- Praktische Arbeit

Weitere Ideen

- Graffiti an der Mauer im Klassenraum
- Einen Teil der Ostmauer an die Wand des Klassenraums stellen (nach dem Mauerfall)
- Für die Ausstellung: den Besuchern die Möglichkeit geben auf einer Mauer die eigenen Gedanken niederschreiben zu können

weitere Hausaufgabe

- Im Internet Bilder finden, die die Schüler selbst ansprechen. Davon eine Power Point-Präsentation erstellen, die auch in der Ausstellung gezeigt wird.

Links zum Unterrichtsentwurf:

Webseite: Step Into German (*Wir sind Wir* Video & Text unter: Heppner & Van Dyck)

<http://www.stepintogerman.org/index.php?catID=845&navID=845&GOTO=1×tamp=103956>

YouTube-Video *Wir sind Wir* von Paul Van Dyk und Peter Heppner:

<http://www.youtube.com/watch?v=z-ISTsRAw8>

YouTube-Video *Berlin Berlin* von John F und die Gropiuslärchen:

<http://www.youtube.com/watch?v=CcYvLIT4lUA&feature=related>

Internetseite zum Herunterladen von YouTube-Videos:

<http://keepvid.com/>

<p>Du bist ein Wächter auf der Mauer. Leute wollen drüben auf die andere Seite gehen, aber du sagst immer: „Nein!“</p>	<p>Du bist ein Wächter auf der Mauer. Leute wollen drüben auf die andere Seite gehen, aber du sagst immer: „Nein!“</p>
<p>Du bist ein Wächter auf der Mauer. Leute wollen drüben auf die andere Seite gehen, aber du sagst immer: „Nein!“</p>	<p>Du bist ein Wächter auf der Mauer. Leute wollen drüben auf die andere Seite gehen, aber du sagst immer: „Nein!“</p>
<p>Du bist ein Wächter auf der Mauer. Leute wollen drüben auf die andere Seite gehen, aber du sagst immer: „Nein!“</p>	<p>Du bist ein Wächter auf der Mauer. Leute wollen drüben auf die andere Seite gehen, aber du sagst immer: „Nein!“</p>
<p>Du bist die Mauer. Die Wächter sagen „Nein!“ und du sagst: „Ihr seid getrennt!“</p>	<p>Deine Fußballmannschaft trainiert drüben und du willst zum Training.</p>
<p>Deine Freundin wohnt drüben und du willst mit ihr ins Kino gehen.</p>	<p>Dein Lieblingsgeschäft ist drüben und du möchtest eine Jeans kaufen.</p>

Dein Lieblingspark ist drüben und du willst dort spazieren gehen.	Das Schwimmbad ist drüben und du willst mit deinen Freunden schwimmen gehen.
Deine Oma wohnt drüben und du willst sie besuchen.	Dein Fahrrad ist bei deinem Freund drüben und du willst Fahrrad fahren.
Deine Klavierlehrerin ist drüben und du hast heute Nachmittag Klavierunterricht.	Dein Opa ist drüben im Krankenhaus und du willst ihn besuchen.
Deine Kusine wohnt drüben und hat Geburtstag. Du willst ihr ein Geschenk bringen.	Dein Freund wohnt drüben und hat eine neue Gitarre. Du willst mit ihm Gitarre spielen.
Deine Tante wohnt drüben und ist krank. Du willst ihr eine Suppe bringen.	Deine Freundin wohnt drüben und du willst mit ihr die Hausaufgaben machen.

Deutsch 1A/1B

Datum _____

Name _____

Im Klassenzimmer:

Hier	Drüben

In Berlin:

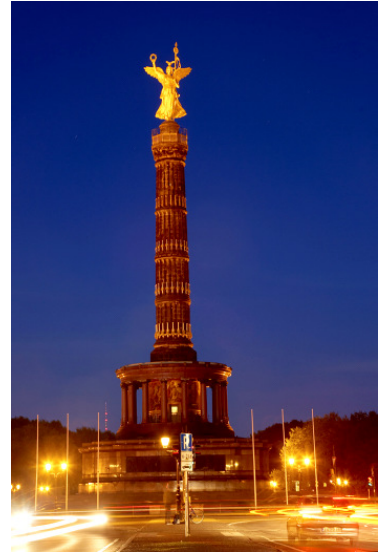
das Brandenburger Tor / die Siegessäule / das Schloss Charlottenburg / der Reichstag

Hier	Drüben

Du wohnst in _____-Berlin. Was willst du machen?



das Brandenburger Tor



die Siegessäule



Alexanderplatz



der Reichstag

**John F. & Die Gropiuslärchen - Berlin
Berlin
(Text zum Video)**

Today, in a world of freedom
the proudest boast is

Wir sind das Volk!
Wir sind das Volk!

Wir sind das Volk!

Berlin Berlin, hey
dein Herz kennt keine Mauern!
Berlin Berlin, hey
es gibt nichts zu bedauern!
Berlin Berlin, hey

Hey

Berlin wird leben und die Mauer wird fallen!
Wenn es um die Freiheit geht,
Wir sind das Volk!
Wenn es um die Freiheit geht,
Wir sind das Volk!
Wenn es um die Freiheit geht,
Wir sind das Volk!
Wir sind das Volk!

Und wir waren dabei.

Meine Damen und Herren,
Meine Damen und Herren,

die Mauer, die Mauer muß weg, weg, weg

Meine Damen und Herren,
Meine Damen und Herren,
Wir sind das Volk!

Und wir waren dabei.

Berlin Berlin, hey
dein Herz kennt keine Mauern!
Berlin Berlin, hey
du bist kein Tabu!

Berlin Berlin, hey
es gibt nichts zu bedauern!
Berlin Berlin, hey
bei einem Rendezvous!

Ich bin ein Bearleener!

Völker der Welt, Ihr Völker der Welt,
wir Deutschen sind jetzt
das glücklichste Volk auf der Welt!

Völker der Welt, Ihr Völker der Welt,
schaut auf diese Stadt!

Herzlich Willkommen!

Berlin Berlin, hey
dein Herz kennt keine Mauern!
Berlin Berlin, hey
du bist kein Tabu!

Berlin Berlin, hey
es gibt nichts zu bedauern!
Berlin Berlin, hey
bei einem Rendezvous!

Entspannung,
in der DDR

Entspannung,
in der DDR

We are ready,

in der DDR

Entspannung,
Und wir waren dabei.

Berlin Berlin, hey
dein Herz kennt keine Mauern!
Berlin Berlin, hey
du bist kein Tabu!

Berlin Berlin, hey
es gibt nichts zu bedauern!
Berlin Berlin, hey
bei einem Rendezvous!

Berlin Berlin, hey
Berlin wird leben,
und die Mauer wird fallen!!!

Berlin Berlin, hey
Herzlich Willkommen!

1.4

Ein Quiz zum Rundgang durch die Ausstellung

Ikonen einer Grenzanlage – Anregungen für Schüler beim Rundgang durch die Poster-Ausstellung

(ggf. auch als Vorbereitung für die Besichtigung der Tafelausstellung)



Material für Deutschlerner der Mittel- & Oberstufe

Ziele:

Gesteuerte Beschäftigung mit fotografischen und textlichen Kommentaren zur Berliner Mauer aus landeskundlicher Sicht.

Erfassen der schriftlichen Aufgabenstellungen zu bildlichen Darstellungen, historischem Kontext, eigener Reaktion und Erfahrung.

Mündlicher Austausch in der Zielsprache mit den Mitschülern anhand der Aufgaben und Fotos.

Schriftliche Fixierung der in der Gruppe ausgehandelten Ergebnisse.

Zu jedem Poster gibt es kleine Aufgaben. Die Antworten werden in Gruppenarbeit auf einem Laufzettel festgehalten und zum Schluss mit den Namen der Gruppenmitglieder eingereicht.

Zu Tafel 1: Conrad Schumann

1. Welches Wort passt zu diesen beiden Bildern? (X)

Flucht () Leichtathletik () Currywurst () Sonntag ()

2. Was für ein Mann springt über die Mauer?

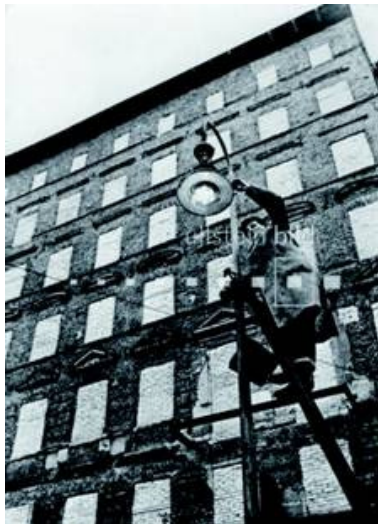
3. Welche Sehenswürdigkeit sieht man hier?



Zu Tafel 2: Bernauer Straße

Beschreibt die Bernauer Straße mit je fünf Wörtern vor und nach dem Fall der Mauer:

Vorher	Nachher
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5



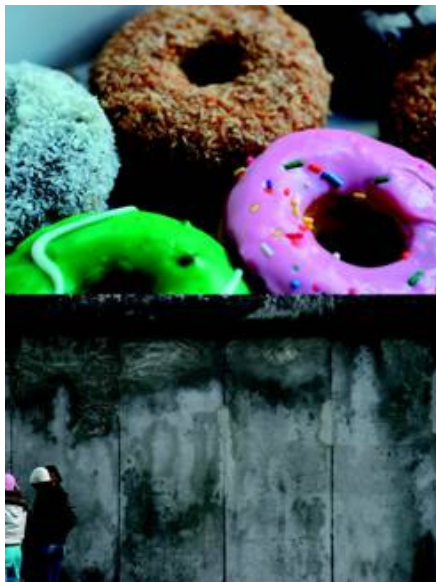
Zu Tafel 3: Beziehungen

Auf dem Foto seht ihr Donuts und ein Stück Mauer.

1. Beschreibt eure Reaktionen mit 5 Adjektiven.

2. Was meint ihr, warum gibt es Donuts und eine Mauer auf demselben Bild?

Weil _____.



Zu Tafel 4: Grenzen



1. Schaut euch die deutschen Wortpaare an. Das eine Wort ist das Gegenteil (opposite) vom anderen Wort. Ordnet dann das deutsche Paar dem englischen Paar mit der gleichen Bedeutung zu.

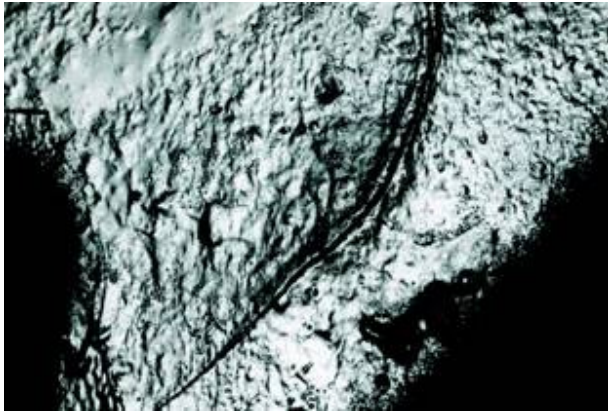
A Ausschluss/Einschluss
B Albtraum/Wunschtraum
C Macht/Ohnmacht
D Angst/Hoffnung
E Schutz/Haft
F Gewalt/Solidarität
G Trennung/Gemeinschaft

1 Exclusion/inclusion
2 Fear/hope
3 Nightmare/wishful thinking
4 Power/unconsciousness
5 Protection/captivity
6 Separation/community
7 Violence/solidarity

A = 1
B =
C =
D =
E =
F =
G =

2. Gibt es Grenzen in euren Leben?
Zeichnet eure eigenen wichtigsten Grenzen und klebt die Bilder an die Wand, damit die Anderen sie sehen können. BITTE EXTRA-BLATT BENUTZEN!

Zu Tafel 5: Nah/Fern



Schaut die Wörter unter der Tabelle an. Findet 5, die mit dem Wort "Mauer" enden. Übersetzt sie dann ins Englische.

	...mauer	...wall
1		
2		
3		
4		
5		

MAUER, WAND, STEINMAUER, BACKSTEINMAUER, ZIEGELMAUER, BRUCHSTEINMAUER, QUADERMAUER, FÜLLMAUER, FELDSTEINMAUER, POLYGONALMAUER, BOSSENMAUER, RUSTIKAMAUER, POLSTERMAUER, ZYKLOPENMAUER, BETONMAUER, FACHWERKMAUER, ... HAUSWAND, AUSSENWAND, INNENWAND, ZIMMERWAND, ZWISCHENWAND, ...

Zu Tafel 6: Grenzgänger

1. Übersetzt 2 der Erwidierungen ins Englische:

A _____

B _____

2. "Wie fühlst du dich in deiner Heimat?" Diskutiert in der Gruppe und schreibt eure Antwort auf ein Stück Papier. Klebt es dann an die Wand, damit die Anderen es lesen können. BITTE EXTRA-BLATT BENUTZEN!



Zu Tafel 7: Zeitreise



Zeichnet einen Ort, wie er in eurer Kindheit aussah. Dann zeichnet den Ort, wie er heute aussieht und klebt eure Bilder an die Wand.

BITTE EXTRA-BLATT BENUTZEN!

Zu Tafel 9: Mauermenschen



1. Habt ihr einmal eine Grenze überquert? Schreibt drei Sätze dazu:
Wann und wo?

_____.

Was war eure Erfahrung?

_____.

2. Malt oder zeichnet etwas an die "Mauer".

BITTE EXTRA-BLATT BENUTZEN!

Zu Tafel 11: (N)ostalgie



Die Frau spielt Musik. Schreibt 2 Zeilen auf Deutsch als Liedtext zu der Melodie "the Wall" von Pink Floyd.

Zu Tafel 13: Perspektive?

Schaut euch das Foto an. Was meint ihr? Benutzt eure Phantasie!

a) Was sieht das Mädchen, wenn es durch die Ritze in der Mauer schaut?

b) Was steht hinter der Mauer?

c) Was schreibt der Mann wohl an die Mauer?

d) Was würdet ihr an die Stelle der Mauer bauen?



Quiz am Ende: Jeder Schüler schreibt hier seinen eigenen Kommentar!

1. Welches Bild findest du am interessantesten und warum?

Ich finde _____ am interessantesten, weil
_____.

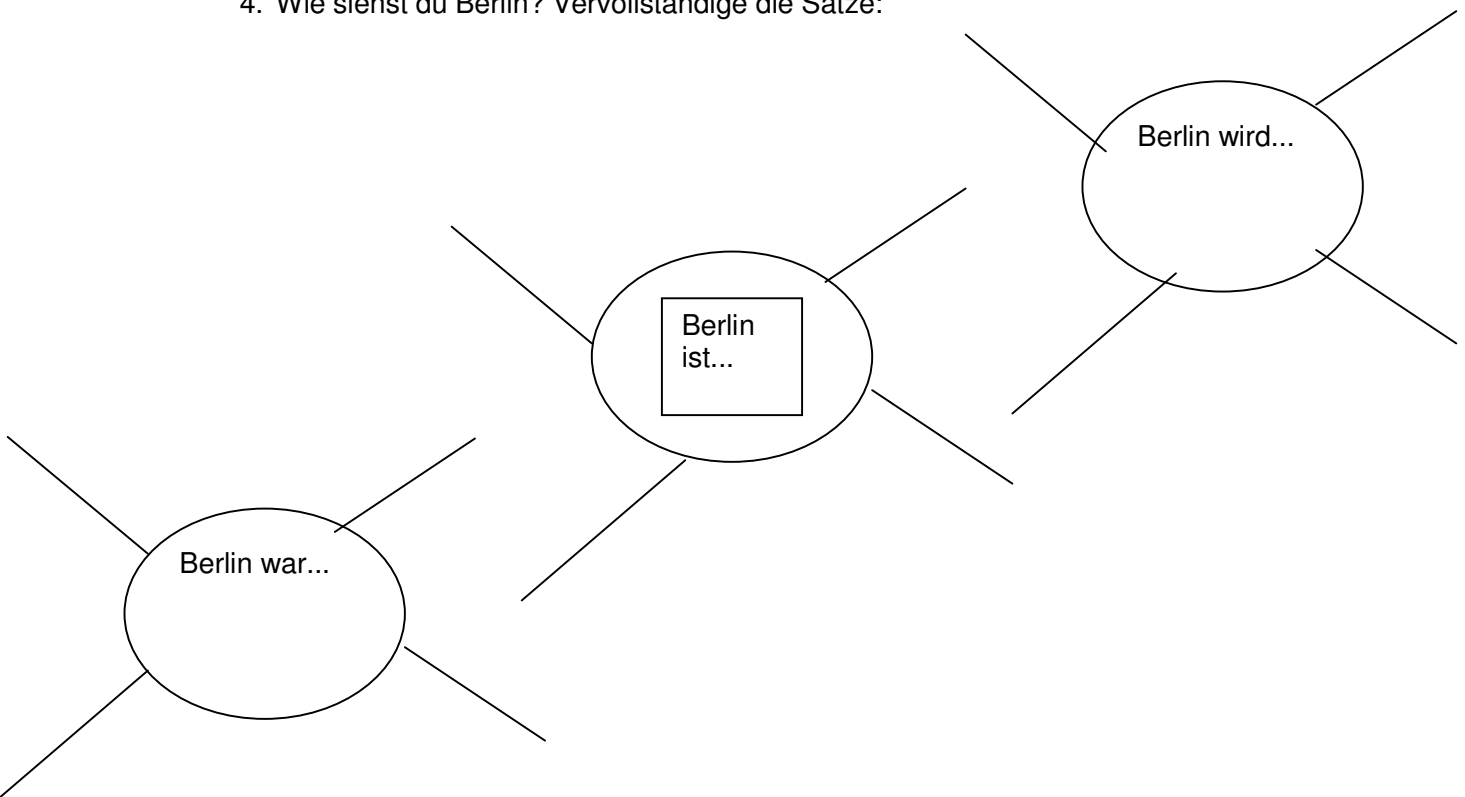
2. Welches Bild verstehst du nicht?

Ich verstehe _____ nicht, weil
_____.

3. Worüber möchtest du mehr Information?

Ich möchte mehr über _____ wissen, weil
_____.

4. Wie siehst du Berlin? Vervollständige die Sätze:



Wir hoffen, die Ausstellung hat euch Spaß gemacht!!!



Vorbereitung:

Internetrecherche zum Thema „Mauer: Damals und heute“

CD/DVD: Damals in der DDR, Auf den Spuren einer Diktatur

Koffer zur Einstimmung über alle Sinne:

Hören= Musik: Wise Guys: Zur Lage Der Nation, Pink Floyd: The Wall, Reinhard Mey: Mein Berlin

Sehen= Trabbi (z.B. Fotos oder Spielzeugauto), Betonstücke (z.B. Fotos)

Fühlen= Medaillen oder Münzen aus der Zeit

Filme: Der Tunnel, Das Leben der Anderen, Good Bye Lenin

Gedicht: Sarah Kirsch - Naturschutzgebiet

2

Liste mit Links zum Thema Berliner Mauer

Unterrichtsmaterialien zum Thema *Berliner Mauer*

Links

Berliner Mauer: Web Photo Exhibition. Digitale Fotoausstellung zur Mauer.
<<http://www.dieberlinermauer.de>>.

Bundeszentrale für politische Bildung bietet auf ihrer Website Materialien zu den Themenschwerpunkten "Geschichte der DDR" und zur "Deutschen Einheit", die zum Teil kostenlos als PDF-Datei zur Verfügung stehen oder online bestellt werden können.
<www.bpb.de>.

Bundeszentrale für politische Bildung: Themenblätter im Unterricht Nr. 24 - 17. Juni 1953 und Herbst '89. Als farbige und als schwarzweiß PDF-Version verfügbar.
<http://www.bpb.de/publikationen/L9I6L9,,0,Nr_24_17_Juni_1953_und_Herbst_%B489.html>.

Chronik der Mauer. Gemeinsames Projekt des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V., der Bundeszentrale für politische Bildung und des Deutschlandradios.
<<http://www.chronik-der-mauer.de>>.

Deutsche Welle World. Gesamte Unterrichtsreihe zum Thema Mauerfall für DaF (Niveau B 1). Konzipiert für 15 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Zum Herunterladen zur Verfügung gestellt von Deutsche Welle World: <<http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,2260099,00.html>>.

DGDB (Deutsche Geschichte Dokumenten und Bildern): Zwei deutsche Staaten (1961-1989). Dokumente, Bilder, Landkarten.
<http://germanhistorydocs.ghi-dc.org/section.cfm?section_id=15&language=german>.

Goethe-Institut. Projektvorschlag: Die Zeit der Wende - Politischer Umbruch, Mauerfall und deutsche Einheit. <<http://www.goethe.de/z/jetzt/dejart52/dejpro52.htm>>.

Lehrer-online: Deutschland – einig Vaterland? Unterrichtsreihe, ca. 12 Stunden, für Klassenstufe 10-13.
<<http://www.lehrer-online.de/deutsche-einheit.php?sid=29767418770388907620422612261210>>.

WDR-Wissen. Verschiedenes Material zum Thema Mauerfall, u.a. Interviews mit Zeitzeugen, Kurzreportagen.
<http://www.wdr.de/wissen/wdr_wissen/themen/geschichte/zeitgeschichte>.

Musik zum Thema

Lindenberg, Udo: *Wir wollen doch einfach nur zusammen sein.*

Mey, Reinhard: *Ich würde gerne einmal in Dresden singen.*

Mey, Reinhard: *Mein Berlin.*

Pink Floyd: *The Wall.*

Van Dyk, Paul und Peter Heppner: *Wir sind wir.* Video, Liedtext und Arbeitsblätter.
<<http://www.stepintogerman.org/index.php?catID=803&navID=697&GOTO=1>>

Wise Guys: *Zur Lage Der Nation.*

Filme zum Thema

Das Leben der Anderen (2006)

Der Tunnel (2001)

Good Bye Lenin (2003)

Weitere Materialien zum Thema (erhältlich bei der AATG: <<http://www.aatg.org>>)

Baxstrom, Jerri Lynn: *Von Vereinigung zu Vereinigung.* CD.

Berlin Trilogy, The. 2006. 3 DVDs.

Deutschland. Geschichte der Politik und Wirtschaft seit 1945. Zeittafel.

Hallstein, Christian W.: *Touring Berlin Then and Now.* Multimediaprogramm.

Kordon, Klaus: *Die Lisa. Eine deutsche Geschichte.*